

Polygraf – Visuelle Kommunikation Fachrichtung Medienproduktion



Was Aufmerksamkeit wecken soll, muss auffallen. Was gelesen werden soll, muss lesbar gemacht werden. Diesen grossen Herausforderungen nimmt sich der Polygraf* Tag für Tag an. Die Polygrafen sind für die Visualisierung von Texten, die Bearbeitung von Bildern sowie für das perfekte Zusammenspiel dieser beiden Elemente zuständig. Die Aufgabe eines Polygrafen ist die sprachlich korrekte, optisch ästhetisch ansprechende Aufbereitung von Texten und Bildern. Der Polygraf steht am Anfang des Prozesses der Medienproduktion. Die Arbeit am Computer muss einem Polygrafen Spass machen, verbringt er doch einen grossen Teil seiner Arbeitszeit vor dem Bildschirm. Durch seine vielseitige Ausbildung, die auch Grundzüge der Fotografie und Filmproduktion beinhaltet, wird er zum wahren Multimedia-Profi.

Vorbildung

- Oberstufe Niveau A beziehungsweise Kollegium
- Ausgeprägtes Vorstellungsvermögen
- Gute Leistungen im Fach Deutsch

Ausbildungsdauer

4 Jahre

Ausbildung im Lehrbetrieb

Bei Lehrantritt hat sich der Lehrling zwischen den zwei Fachrichtungen Mediengestaltung und Medienproduktion zu entscheiden. Die Fachrichtung Mediengestaltung vertieft sich in der Konzeption und Gestaltung von Print- und Screenprodukten. Sinnvoll, diese Fachrichtung zu wählen ist es, wenn man seine Ausbildung in einer Agentur absolviert. Die Fachrichtung Medienproduktion knüpft an der bisherigen Ausbildung an, wobei vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Informatik, Netzwerk und Datenhandling vermittelt werden.

Als Druckerei bildet das GfK PrintCenter nur Polygrafen in der Fachrichtung Medienproduktion aus.

*Berufsbezeichnung für beide Geschlechter

1. Lehrjahr

- Allgemeine Vorschriften kennen und beachten
- Kennenlernen des ganzen Prozesses, der ein Auftrag durchläuft
- Einfache Satzaufträge unter Anleitung ausführen
- Sich in der Fachsprache richtig ausdrücken
- Die gängigen Layout-, Bild- und Grafikprogramme kennenlernen

2. Lehrjahr

- Vertiefte Kenntnisse über Farben, Schriften und für die Weiterverarbeitung wichtige Einstellungen
- Einfache Arbeiten selbstständig ausführen, von Arbeitsvorbereitung über Satz bis hin zum «Gut zum Druck»
- Einfache Bildbearbeitungen und -retuschen ausführen

Nach zwei Lehrjahren findet eine Teilabschlussprüfung statt, bei der die vollendeten Lehrjahre abgeschlossen werden.

3. Lehrjahr

- Die notwendigen Gerätschaften selbstständig bedienen und warten
- Über Probleme und deren Lösungen, die im weiteren Druckprozess auftauchen können, Bescheid wissen
- Anspruchsvolle Arbeiten selbstständig ausführen

4. Lehrjahr

- Konzeptualisierung eines Grossauftrags. Wie verschaffe ich einer Marke einen prägenden Auftritt auf dem Markt?
- Das Aufbereiten eines vielseitigen Werks für den Druck mit den richtigen Ausschliessformen
- Qualitätsanforderungen kennen und Qualitätssicherung anwenden

Vorbereitung Abschlussprüfung

- Vertiefung in den komplexen Druckablauf
- Durchspielen einer praktischen Prüfungsarbeit (Arbeitsvorbereitung, Bearbeitung, Fertigstellung)
- Vorbereitung auf die eigentliche Abschlussprüfung

Ausbildung an der Berufsschule

Parallel zur Ausbildung im Lehrbetrieb besuchen die Polygrafienlehrlinge die Berufsschule im Berufsbildungszentrum Heimbach in Luzern. Während den ersten zwei Bildungsjahren werden die Grundlagen in Produktion und Gestaltung für beide Fachrichtungen vermittelt. Ab dem 3. Bildungsjahr werden die Lernenden auf ihre fachrichtungsbezogene Ausbildung geschult. Während der Lehrlingsausbildung dem Lehrling vorwiegend

zeigt, «wie» eine Arbeit ausgeführt wird, versucht der Berufsschullehrer das «Warum» zu erklären.

Vom 1. bis 3. Lehrjahr finden insgesamt sieben spezifizizierte Kurse statt. Natürlich steht den Lehrlingen frei, ob sie die Berufsmatura parallel zu ihrer Lehre abschliessen wollen. Der schulinterne Stoffplan kann bei der Berufsschule bezogen werden.



Das können wir bieten

- Wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden
- 6 Wochen Ferien für Auszubildende pro Jahr
- Bezahlung öffentlicher Verkehrsmittel zur Arbeit und zur Schule
- Mittagessen-Bons
- Beitrag an einem Sprachaufenthalt
- Sportclub
- Bezahlung von Schulbüchern

Weitere Auskünfte und Informationen

Interessieren Sie sich für eine Schnupperlehre oder ein Beratungsgespräch?

Frau Manuela Bammert informiert Sie gerne.

GfK Switzerland AG

Obermattweg 9
6052 Hergiswil
Schweiz

Telefon +41 (0)41 632 90 18
Fax +41 (0)41 632 91 23
E-Mail manuela.bammert@gfk.com
Web www.gfk.ch, www.gfk.com

GfK Switzerland AG (Hergiswil/NW) ist laut Branchenstatistik des vsm das grösste Marktforschungsinstitut der Schweiz und bietet Marktforschungsdienstleistungen in allen Bereichen. GfK Switzerland AG gehört seit 1999 zur international tätigen GfK-Gruppe mit Hauptsitz in Nürnberg. Mit Unternehmen in über 100 Ländern gehört die GfK zu den grössten Marktforschungsinstituten der Welt.